



Fachinformation

Cp-CAP

Hersteller

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen
Breitwasenring 1, D-72135 Dettenhausen
Telefon +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax +49 (0) 71 57 / 56 45 50
E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

CE 0124

Bezeichnung

Cp-CAP Lösung
Cp-CAP Pulver
Nur für zahnärztlichen Gebrauch

Verwendungszweck

Zur Herstellung eines calciumhydroxidhaltigen Pulpaüberkappungsmaterials auf Zinkoxid-Eugenol-Basis.

Zusammensetzung

Lösung: Eugenol, Kolophonium, Perubalsam
Pulver: Calciumhydroxid, Zinkoxid, Zinkacetat-Dihydrat, Zirconium(IV)-oxid und Kolophonium

Anwendungsgebiete

Cp-CAP dient nach der Anmischung seiner beiden Komponenten (Cp-CAP Pulver, Cp-CAP Lösung) als Pulpenschutz zur direkten und indirekten Überkappung der Pulpa. Cp-CAP eignet sich auch zum Befestigen von Provisorien.

Gegenanzeigen

Tritt bei der Vitalitätsprüfung eindeutiger Schmerz auf Wärme (evtl. auch klopfend mit dem Pulsschlag) auf, ist eine Vitalerhaltung nicht mehr möglich (Pulpektomie, Gangränbehandlung).
Allergie gegen Bestandteile des Zements, insbesondere Eugenol und Perubalsam.

Hinweis

Cp-CAP Pulver und Cp-CAP Lösung sind nur gemeinsam anwendbar und dürfen nicht mit anderen Materialien angemischt werden.
Direkter Kontakt mit Kunststoff-Füllungen (Composites) ist zu vermeiden, da Eugenol Kunststoffe erweicht.
Cp-CAP Pulver enthält Calciumhydroxid. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Bei versehentlichem Augenkontakt Partikel nach Möglichkeit mechanisch entfernen und anschließend sofort mit viel Wasser spülen.

Art der Anwendung

Ein Tropfen Cp-CAP Lösung mit möglichst viel Cp-CAP Pulver rasch, so dick wie möglich (im Mischungsverhältnis von etwa 1 Volumenteil Cp-CAP Lösung zu etwa 6 Volumenteilen Cp-CAP Pulver), zu einer kurzabreißenden Konsistenz anmischen. Hierzu solange nach und nach das vorgelegte Pulver unter Druck großflächig mit einem Spatel in die Lösung einarbeiten bis die Masse nicht mehr glänzt. Sobald die Masse Wasser- oder Speichelzutritt ausgesetzt ist, beginnt die Aushärtung.
Nach dem Anmischen die Mischung mit dem Kugelstopfer in die gereinigte und trockene Kavität applizieren. Zur Überkappung der Pulpa zuerst die Randzone des Kavitätenbodens und zum Schluss die der Pulpa naheste zentrale Stelle bedecken. Bei mesialen oder distalen Kavitäten von oben nach unten füllen. Die Kavität möglichst ganz füllen und später so viel vom erhärteten Cp-CAP entfernen, wie für die endgültige Füllung benötigt wird.

Vor der Applikation von Kunststoff-Füllungen (Composites) eine Phosphatzement-Deckschicht über den Cp-CAP legen (Eugenol!).
Zur Vermeidung von pulpitischen Schmerzen nach Präparation vitaler Stümpfe können Provisorien mit Cp-CAP befestigt werden.

Weitere Hinweise

Cp-CAP verbindet die Eigenschaften des Calciumhydroxids mit den Eigenschaften eines Zinkoxid-Eugenol-Zements. Eugenol bildet bei der Zementherstellung vor der Anwendung mit den in der Pulverkomponente enthaltenen bzw. freigesetzten Zinkionen und Calciumionen Eugenolat-Komplexe, welche die erhärtende Zementmatrix darstellen. Perubalsam dient als Weichmacher des zunächst pastenförmigen Zements und erleichtert somit dessen gleichmäßige Applikation in der Zahnkavität.

Kolophonium erhöht aufgrund seiner Klebeeigenschaften die physikalische Stabilität des Zements und die Haftfähigkeit an der Kavitätenwand des Zahnes.

Die Komplex- und damit Zementbildung wird durch das spontan lösliche und damit als Accelerator dienende Zinkacetat-Dihydrat beschleunigt. Zirconium(IV)-oxid ist ein röntgensichtbarer Füllstoff.

Calciumhydroxid wirkt stark alkalisch (ca. pH 12) und erzeugt auf vitalem Gewebe eine oberflächliche Koagulationsnekrose. Diese Koagulationsnekrose induziert als Abwehrreaktion pulpawärts die Bildung einer mineralisierten Barriere, wobei nach ca. 3 Monaten eine geschlossene Reparationsdentschicht entstehen kann (Bridging, Tertiärdentin). Cp-CAP bindet in 100 - 360 Sekunden (ab Mischbeginn) ab. Erhöhte Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturen führen zu einer Verkürzung, intensiveres Anmischen zu einer Verlängerung der Abbindezeit.

Pulverreste nicht in das Gefäß zurückgeben.

Haltbarkeit

Cp-CAP Lösung und Cp-CAP Pulver sollen nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Lager- und Aufbewahrungshinweis

Cp-CAP Pulver: Behälter nach Entnahme des Pulvers stets sofort wieder verschließen

Cp-CAP Lösung: Keine besonderen Hinweise

Darreichungsform und Packungsgrößen

5 ml Lösung Artikel-Nr. 0032303

15 g Pulver Artikel-Nr. 0032304

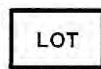
Stand der Information

2017-04

Symbol für "Verwendbar bis"



Symbol für "Chargenbezeichnung"



Symbol für "Gebrauchsanweisung beachten"



Symbol für „Hersteller“



Symbol für „Bestellnummer“
Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an



0026303/Stückzahl0417/Bestelldatum